Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 3 (1896)

Heft: 1

Artikel: Neujahrsgruss
Autor: Wipfli, Joseph

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524016

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Bläkker.

## Vereinigung

bes "Schweiz. Erziehungsfreundes" und ber "Badagog. Monatsschrift".

## Grgan

des Wereins kath. Kehrer und Schulmänner der Schweit und dem schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 1. Januar 1896.

Nº 1.

3. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Runz, Sigkirch, Luzern; H. Baumgartner, Jug; Dr. J. Stößel, Ridenbach, Schwhz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen, und Herr Reallehrer Joh. Gichwend, Altstätten, At. St. Gallen. — Einsendungen und Inserate find an Cl. Frei, zum Storchen in Einsiedeln, zu richten.

### Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und tostet jährlich für Bereinsmitglieder 4 Fr.; für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Sinsiedeln. — Inserate werden die Igespaltene Petitzeise oder beren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

## Neujahrsgruß.

eise, wie der Abendschatten Durch die schwarzen Tannen slieht, Ist ein altes Jahr verschwunden, Ist der setzte Tag verglüht.

Und ein neues ist erstanden, Bon dem Schöpfer eingeweiht, Welches an die alte Kette Als ein neuer Ring sich reiht.

Und es kommt mit neuen Blumen, Neuen Liedern, neuem Glanz; Und es kommt mit neuen Disteln, Einem neuen Dornenkranz.

Neue Tage — alte Plagen!
Alte Sorgen — neue Lust!
Schmerz und Freud', wie Nacht und Sonne,
Wechseln in der Menschenbrust.

Neue hoffnung — alte Täuschung! Stärk'res Ringen — größ'res Weh'! Ach! die schönsten Träum' zersließen, Wie am Rain der Märzenschnee.

Was wird mir dies Jahr wohl bringen? Fragst du, Freund, bewegt und bang, Lauschest einer sernen Stimme, Wie dem trauten Glockenklang. Ach! das kann dir niemand sagen, Was das dunkle Schicksal spinnt, Ob dein Geist vom Flug der Tage Freude — oder Schmerz gewinnt.

Keiner kann dir klar verkünden, Ob dich neues Glück begrüßt, Oder ob nach kurzen Monden Eine Grust dich eng umschließt.

Eines nur kann ich dir sagen, Eines ist dir selbst bekannt; Gott ist der geschickte Lenker; Alle steh'n in seiner hand.

Seine Weisheit, seine Güte Ordnet alles, was geschieht; Lenkt die Sterne, die dort glänzen, Schützt das Röslein, das hier blüht.

Auch das Schicksal deines Lebens Ist bestimmt, von ihm gewählt; Selbst die haare deines hauptes Sind gewogen, sind gezählt.

D'rum erwarte voller hoffnung, Was der beste Bater giebt. Alles wird zum heil gereichen Dem, der Gott von herzen liebt. Freue dich an schönen Tagen, Auch die bösen halt für gut, Weil in diesen, wie in jenen Stiller Segen für dich ruht.

Wirke eifrig in dem Kreise, Wo der herr dich hingestellt; Deine Cat, die allerkleinste, hat Bedeutung für die West.

Mutig stehe in die Schranken, Lenke sicher deinen Kahn; Trag' das schönste Tiel im herzen, Wandle schuldlos deine Bahn. Ob die Welt dich dafür rühme, Ob sie schmähe — handle treu! Gib der Wahrheit immer Zeugnis, Förd're Gutes froh und frei.

Teile aus von deinem Reichtum, Wenn der herr ihn segnend mehrt; Sammle Schähe für den himmel, Schähe, die kein Rost verzehrt.

Schnell, ach! schnell entsslieht das Leben; Schnell verrinnt der Tropsen Zeit. An des Daseins kurze Stunde Grenzt die lange Ewigkeit.

Ist dein Leben fromm verstossen, 50 liegt auch das Ende klar. O dann folgt für dich dort oben Einst das ew'ge Jubeljahr. Ioseph Wipsti, prof.

# Soft zum Sruße!

kach nur zweijähriger verdienstvoller Tätigkeit hat der erste Chef= Redaktor dieser "Blätter" bereits müde seine erprobte Feder 📴 niedergelegt. Dieser Schritt, der nun einmal nicht mehr zu ver= hüten war, tut unserem Organe weh. hochw. herr Baumgartner mar eben nicht bloß vermöge seines Bildungsganges und feiner perfonlichen Neigungen ein gemachter Redaktor eines padagogischen Blattes. Der verehrte herr und Freund war für diese Stelle fast noch mehr geschaffen vermöge seiner beruflichen Stellung als Seminar-Direktor eines auf der Sohe der Zeit stehenden, vielverdienten katholischen Lehrer= feminars. Berlangen nun aber Gefundheiterudfichten beffen Rudtritt von diefer Stelle, so muffen leider die maggebenden Faktoren mit dieser Tatsache rechnen, wie ungern sie es auch tun. Der scheidende Chef=Redaktor nimmt den Dank einer zahlreichen Leserschaft mit sich; die Leserschaft aber darf das erfreuende Bewußtsein haben, daß Sochw. herr Direktor Baumgartner auch fünftig den "Blättern" feine Dienfte leisten wird, soweit ihm sanitarische und berufliche Berhältnisse dies gestatten.

Die Oberleitung ist also in andere Hände übergegangen. Trot ernsten Sträubens ab seite des Unterzeichneten haben Zentralkomitee und Delegierten=Versammlung des "Vereins katholischer Lehrer und Schul= männer der Schweiz" an der Jahresversammlung in Zug ihm diese